

WIRTSCHAFTSVEREIN AKTUELL

Herrenabend 2012

Bundesverkehrsminister Ramsauer plädierte für die Freiheit der Mobilität

»»» Was laut Gastgeber Jochen Winand vor 65 Jahren als „gediegene Herrenrunde“ begann, ist heute das bedeutendste gesellschaftliche Ereignis für Entscheider in Hamburgs Süden. So war der große Festsaal im Privathotel Lindtner zum traditionellen Herrenabend bis auf den letzten Platz ausgebucht. Es gab, wie bereits in den Vorjahren, weit mehr Interessenten, die den Gastredner, den Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Dr. Peter Ramsauer hören und sehen wollten. So hat der Herrenabend viel gemeinsam mit den morgendlichen Flügen der Luftansa. Es gibt eine Warteliste. Bahn-Chef und Sponsor des Abends, Dr. Rüdiger Grube, verlegte sogar eine Sitzung kurzerhand ins Lindtner, um beim Herrenabend dabei sein zu können.

Das Interesse an Ramsauers Ausführungen lag auf der Hand. Der Hamburger Süden ist eine der Regionen, in der Fragen der Logistik, mit allen damit verbundenen Chancen aber auch Problemen eine herausragende Rolle spielen. Ein gut gelaunter Minister begann mit einer freund-



Gastredner
Bundesverkehrsminister
Dr. Peter Ramsauer

Fotos: Zand-Vakili

lichen Einleitung. So erfuhren die Zuhörer, dass er öfter im hanseatischen Raum unterwegs ist, als viele Hamburger glauben, weil seine Frau die Hansestadt so gern mag und betonte dann die hohe wirtschaftliche Bedeutung Hamburgs für ganz Deutschland. „Die Wirtschaft in Bayern oder Baden-Württemberg ist angewiesen auf eine gute Infrastruktur im Küstenbereich“, so Ramsauer. Allein in seiner Heimatregion Oberbayern sind drei große Unternehmen auch Großverlader im Hamburger Hafen. „Jeder Euro, der im hanseatischen Raum investiert wird, ist eine bestmögliche Investition für Bayern“, so

der Bundesminister. Y-Trasse für die Güterbahn, die lange geplante und gestückelt fertig werdende Autobahn 20, aber auch die bislang zu wenig genutzten Wasserstraßen als logistische Schlagader, seien die Themen seines Ministeriums. Ramsauer kündigte an, dass nach dem teuren Aufbau Ost jetzt wieder mehr Bundesmittel auch in Projekte der Metropolregion fließen. „Es wird nicht mehr nach Himmelsrichtungen, sondern nach Bedarf investiert“, versprach Ramsauer. Eine weiteres zentrales Thema ist die Elbvertiefung. Weltweit ist die Verbesserung der Fahrrinntiefe für die großen Containerschiffe ein Thema. So habe ihn erst kürzlich ein chinesischer Gesprächspartner gefragt was mit der „deepening of the Elbe-River“ sei. Es sei laut Ramsauer von elementarer Bedeutung, dass in absehbarer Zeit grünes Licht für die Elbvertiefung gegeben werde. Man befinde sich in einer „massiven Konkurrenzsituation“ zu anderen europäischen Häfen. Der Hafenausbau in Rotterdam habe ihm gezeigt, in welchen begrenzten Größen in deutschen Häfen wie Hamburg dagegen gehalten werde.



Spannende Gespräche an festlich gedeckten Tischen im großen Festsaal

INHALT

1 Seite
WIRTSCHAFTSVEREIN AKTUELL
Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer beim Herrenabend

2 Seite
WIRTSCHAFTSVEREIN AKTUELL
Der Herrenabend in Bildern
FAKTEN FAKTEN
Neue Mitglieder

3 Seite
VERANSTALTUNGEN
Harburger Ballsaison 2012/13
IM PORTRÄT
WK Consult Hamburg
SAVE THE DATE

4 Seite
WIRTSCHAFT AKTUELL
Harburg im Trend
AUSBLICK
IMPRESSUM

Für die Gäste, darunter Senator Frank Horch, der Bundesvorsitzende MIT Dr. Josef Schlarmann, TUHH-Präsident Prof. Dr. Garabed Antranikian, Bankenverbandspräsident Olaf Meuser, Börsenchef Dr. Friedhelm Steinberg, Haspa-Vorstand Frank Brockmann, Dr. Reiner Brüggelstrat, Hamburger Volksbank und Bezirksamtsleiter Thomas Völsch gab es beim anschließenden Hauptgang, geschmorte Hirscheule mit Preiselbeer-Thymianjus, Steckrüben Gemüse, sautierten Kräutersaitlingen und Semmelknödel, ausreichend Gesprächsstoff. Traditionell ging es anschließend im Foyer an die Bar. Die letzten Herren des Abends gingen am Samstagmorgen um 5 Uhr.

Dezember 2012

Newsletter



Der Wirtschaftsverein
für den Hamburger Süden

WIRTSCHAFTSVEREIN AKTUELL

Der Herrenabend in Bildern

Eine kleine Auswahl...

FAKTEN FAKTEN

● NEUE MITGLIEDER

- Lubrisense GmbH, 21073 Hamburg
- ARCADEN Apotheke, 21073 Hamburg
- Dodenhof Posthausen Centermanagement GmbH, 28869 Posthausen
- Grundmann Immobilien GmbH, 21077 Hamburg
- ITECS Engineering GmbH, 21129 Hamburg
- netCo GmbH Gesellschaft für network & computer mbH, 21079 Hamburg
- orange edge, 21073 Hamburg
- Santander Bank, 21073 Hamburg



Jochen Winand begrüßt den Ehrengast Minister Dr. Peter Ramsauer



Dr. Reiner Brüggelstrat und Dr. Rüdiger Grube

Fotos: Zand-Vakili



Arne Weber und Dr. Josef Schlarmann



Birgit Stöver und Dr. Herlind Gundelach



Vorstand WV: Andreas Schildhauer, Arnold G. Mergell, Franziska Wedemann, Jochen Winand, Udo Stein



Achim Gerdts, Rainer Rempé, Dr. Heiko Blume



Ronald Preuß und Heinke Ehlers



Siegfried Bonhagen und Prof. Dr. Hermann Rauhe



Senator Frank Horch und Jochen Winand



Ingo Mönke und Matthias Heckmann



Muammer Kazancis und Jörn Sörensen



Heinz Lüers, Dr. Jürgen Böhm, Beirat u. Vorstand WV

Das Menü
Hummerschaumsuppe mit Dill & Shrimps

Geschmorte Hirscheule mit Preiselbeer-Thymianjus, Steckrübgemüse, sautierten Kräutersaitlingen & Semmelknödel

Passionsfrucht Panna-Cotta mit Schokoladensplittern

Die Weine
2011 No. 2 Riesling Kabinett Gutsabfüllung Weingüter Geheimrat Wegeler Oestrich-Winkel Mosel-Saar-Ruwer

2009 Rotwein Cuvée No. 5 Spätburgunder, Dornfelder, Lemberger Weingut Mainz Rheingau



Dirk Heitmann, Lühr-Weber und Alexander Delmes



Annika Batschkun, Rüdiger Ritter, Nicole Barkholz

Sponsor des Abends: Deutsche Bahn AG Christoph Birkel und Stefan Grube



● VERANSTALTUNGEN

14.01.13, 18.00 Uhr

Marc Schmidt, Immonet GmbH

Verändertes Mediennutzungsverhalten
am Beispiel der Immobilienbranche

Gemeinsame Veranstaltung mit U 40
29.01.13, 18.00 Uhr

Monatsveranstaltung Januar

Timo Schwietering,

Volkswirt Bankhaus B. Metzler

Konjunkturausblick 2013

VERANSTALTUNGEN

Harburger Ballsaison 2012/13

Es darf getanzt werden im Hamburger Süden



15.12.
8ter Harburger
Winterball

»»» Weihnachtlicher Winterball der Harburger Schützengilde
Zu Ehren des Königspaars Gisela und Peter Kreitmayr

Ort: Privathotel Lindtner

Eintritt großer Festsaal: 29 Euro, Flanierkarte: 19 Euro

Karten für den Abend mit weihnachtlichem Flair unter

Telefon: 040 - 77 15 00

oder winterball@harburgerschuetzengilde.de

www.harburgerschuetzengilde.de




09.02.
2013
JÄGERBALL

»»» Grosser Hamburger Jägerball 2013

Ort: Privathotel Lindtner
Platzkarte: 40 Euro,
Pirschkarte: 20 Euro.
Karten für das Highlight in Naturkulisse
bei Blumen Eicks, Sand 19, 21073 Hamburg,
Telefon: 040 - 77 32 38,
www.jaeger-harburg.de



IM PORTRÄT

WK Consult Hamburg

Ingenieurbüro für alle Planungsleistungen im Bauwesen

»»» Kompetenz und Kreativität im Bauwesen, das zeichnet die Ingenieurbüros WK Consult Hamburg (kurz WK) und WKC Hamburg GmbH (kurz WKC) aus. WK ist dabei für die bautechnischen Prüfungen zuständig, WKC für die vielfältigen Planungen. Ausgehend von einem 1942 gegründeten Einzelunternehmen haben sich beide Unternehmen in der 70-jährigen Geschichte zu einem Dienstleister entwickelt, der mit seinen 80 Mitarbeitern auch größte Bauvorhaben bearbeitet, so beispielsweise die Planung der Verlängerung der U4 von der neuen Hafencity-Universität zu den Elbbrücken. Aufgrund höchster Ansprüche seitens der Auftraggeber und seitens der Gesetzgebung war und ist es notwendig, die Firmen auf diese Anforderungen hin auszurichten, um die immer komplexeren, energetisch und ökologisch optimierten

Bauwerke zielsicher planen zu können. WK Consult schöpft aus jahrzehntelanger Erfahrung im Bauwesen sowie aus der ständigen Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter. Im hochmotivierten Team sind mehrere Schweißfachingenieure, Bauwerksprüfer, Betontechnologen, Beschichtungsinspektoren, zertifizierte Planer für Betoninstandsetzung, Fachplaner für Brandschutz, Energieberater sowie Sicherheits- und Gesundheitskoordinatoren beschäftigt. Die Vielfalt der von WK Consult bearbeiteten Projekte ist groß. Es können alle Planungs- und Prüfungsleistungen im Bauwesen angeboten werden. Einige der auch über Hamburg hinaus bekannten Bauvorhaben sind die baustatische Prüfung des Jadeverserpult in Wilhelmshaven, die Planung der Fernwärmehautleitung von Moorburg nach Altona,



Teamarbeit in einer Projektbesprechung im Tempowerkring 1 b

die Planung der Revitalisierung des Rosenquartiers in Hannover, die bautechnische Prüfung des Steinkohlekraftwerks in Moorburg und nicht zuletzt die bautechnische Prüfung der Elbphilharmonie in Hamburg. Aber auch die große Zahl „normaler“ Projekte werden am Tempowerkring in Harburg sorgfältig und termingerech bearbeitet. Im Harburger Bereich wurde WKC mit den Tragwerksplanungen verschiedener Hochbauten am Veritaskai und auf der Harburger Schlossinsel beauftragt. Je nachdem, ob es sich um einen Planungsauftrag oder einen Prüfauftrag handelt, werden die

Mitarbeiter des 80-köpfigen Teams so ausgewählt, dass der Auftraggeber aufgrund der von WK Consult zu erbringenden Leistungen seine Ziele erreicht. Der Teamgeist fördert die stetige Entwicklung der noch weniger erfahrenen durch die erfahrenen Kollegen. Die Führung der Unternehmen obliegt den Herren Dr. Hansjürgen Spanke (WK), Dr. Rainer Grzeschkowitz (WK und WKC), Dr. Olaf Drude (WKC) und Karsten Holste (WKC) sowie mehreren Prokuristen und Handlungsbevollmächtigten. Weitere Informationen finden Sie auf der Website unter www.wk-consult.com



WIRTSCHAFT AKTUELL

Harburg im Trend

EU-Kommission fordert die „Reindustrialisierung“ Europas

»»» In der 8. Klasse lernte ich im Gemeinschaftskundeunterricht, dass sich moderne Volkswirtschaften von einer Agrar-, über eine Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft entwickeln würden. Auch Politiker unterstützten in den 80er Jahren diesen Wandel und legten so manchem Unternehmer nahe, doch lieber woanders zu produzieren. Es war eine schwierige Zeit für die deutsche Industrie. Am Ende ist es glücklicherweise anders gekommen. Ein breiter Mittelstand, aber auch die Tarifautonomie mit starken Sozialpartnern hat in den vergangenen Jahrzehnten dafür gesorgt, dass das produzierende Fundament in Deutschland in weiten Teilen erhalten blieb. Während Länder wie beispielsweise Großbritannien den Finanzdienstleistungssektor mit Traumrenditen entdeckten, blieben die Deutschen ihrer fast „biederer“ Industrie treu und gaben mitunter sogar Anlass zu Kritik. Seit der Finanz- und Wirtschaftskrise hat ein Umdenken stattgefunden. Viele Länder blicken heute nach



Foto: Mergell

Arnold G. Mergell plädiert für eine starke Industrie

Deutschland und empfinden das Modell einer breiten produzierenden Basis als nachahmenswert. Auch die Europäische Kommission hat die Vorteile einer starken Industrie wiederentdeckt. So will EU-Kommissar Tajani ihren Anteil von heute 16% auf 20% bis 2020 erhöhen. Diesen Wert hatte die EU zuletzt im Jahr 2000 erzielt. Einfach wird das nicht. Im globalen Wettbewerb um geeignete Produktionsstandorte muss um jedes Prozent gekämpft werden, und aufgegebenes Terrain ist nur schwer zurückzugewinnen. Einen Schwer-

punkt bildet nach Ansicht Tajanis natürlich die Förderung von Forschung und Entwicklung in Zukunftstechnologien. Genauere Rezepte legt die Kommission aber noch nicht vor, zumal Industriepolitik in der EU noch immer in nationaler Hand liegt. Der Wirtschaftsverein hat sich schon immer für eine starke produzierende Basis im Hamburger Süden eingesetzt. Mit der Harburg-Vision 2020/50 wollen wir Industrie neu denken und für Harburg zukunftsfähig machen. Neben einer noch stärkeren Verzahnung von Technischer Universität mit produzierendem Gewerbe gehören aber auch die Bereitstellung von Flächen sowie reibungslose Verkehrsflüsse dazu. Hier besteht noch Verbesserungspotential, zumal inzwischen eine Vielzahl von Städten und Gemeinden im In- und Ausland mit attraktiven Angeboten locken. Für Harburg bedeutet das: Nicht nachlassen und am Ball bleiben. Wir dürfen gespannt sein auf den Gemeinschaftskundeunterricht unserer Kinder...

AUSBLICK



Foto: sK MEDIASERVICE

● **WÜNSCHE: FROHE FESTTAG**
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien fröhliche Weihnachten und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Der Wirtschaftsverein e.V.
Postfach 90 11 32
21051 Hamburg
Tel. 040/32 08 99 55
urade@DerWirtschaftsverein.de
www.DerWirtschaftsverein.de

VORSTANDSVORSITZENDER

Jochen Winand

KONZEPT & REALISATION

Susanne Kassun
sK MEDIASERVICE
Tel. 038826/898 741
Mobil 0172/435 62 26
skassun@hotmail.com

De-Mail der Telekom:
Die erste Mail mit gesetzlich gesicherter Zustellung.
Jetzt De-Mailer werden: www.telekom.de/de-mail

Erleben, was verbindet.

FINE bringt die richtigen Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft zusammen!

- Beratungsgespräche in Ihrem Unternehmen
- Zusammenarbeit mit Hamburger Hochschulen
- Zugang zu aktuellen Forschungsergebnissen
- Informations- und Netzwerkveranstaltungen

Machen Sie mit!
www.fine.tutech.de

Kontakt:
Tutech Innovation GmbH
fine@tutech.de

Das Projekt wird aus dem Europäischen Sozialfonds ESF und von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.